Ä2 Digitale Souveränität made in Bayern

Antragsteller*in: GRÜNE JUGEND Bayern Landesvorstand
Beschlussdatum: 03.05.2026

Änderungsantrag zu X3

Von Zeile 104 bis 127 löschen:
~~Digitale Bildung und gerechte Teilhabe~~

~~Digitale Kompetenzen sind heute eine zentrale Voraussetzung für gesellschaftliche Teilhabe. Bildungspolitik muss dieser Realität endlich gerecht werden. Deshalb setzen wir uns für eine flächendeckende digitale Grundbildung an Schulen ein, die Schülerinnen und Schüler befähigt, digitale Technologien sicher, kompetent und verantwortungsvoll zu nutzen. Gleichzeitig müssen die digitalen Angebote staatlicher Institutionen barrierefrei gestaltet werden, damit sie für alle Menschen zugänglich sind. Darüber hinaus wollen wir sicherstellen, dass alle Kinder und Jugendlichen unabhängig vom Einkommen ihrer Eltern in der Schule Zugang zu den notwendigen digitalen Endgeräten erhalten, damit Bildungschancen nicht vom Geldbeutel abhängen. Dazu gehören vor allem (ausschließlich) schulisch nutzbare Geräte wie Laptops oder Tablets. Ergänzend braucht es Informations- und Bildungsangebote für Eltern, damit auch sie im Umgang mit digitalen Medien unterstützt werden und ihre Kinder kompetent begleiten können.~~

~~Zum Schutz von Kindern und Jugendlichen unterstützen wir zudem strengere Regulierungen digitaler Plattformen und algorithmischer Empfehlungssysteme, insbesondere wenn diese auf manipulative oder suchtverstärkende Mechanismen setzen. Sofern sich diese Maßnahmen als unzureichend erweisen sollten, fordern wir ein Social-Media-Verbot für Jugendliche unter 14-Jahren. Darüber hinaus braucht es mit Blick auf den Schutz unserer Demokratie klare Regeln gegen Desinformation, Radikalisierung und gesellschaftliche Spaltung. Bayern sollte sich deshalb auf allen politischen Ebenen für einen wirksamen Kinder-, Jugend- und Demokratieschutz im digitalen Raum einsetzen.~~

Begründung

Erfolgt mündlich.